



# Bad Neustädter Heimat-Blätter

Verlag: Buchdruckerei Rötter KG.

Schriftleiter: Alfons M. Borst

Beilage zur „Rhön- u. Saalepost“

Abdruck nach Ubereinkunft mit den Verfassern gestattet.

15. Jahrgang 1959

Bad Neustadt a. d. Saale

Nr. 10

## 140 Jahre Firma Carl Witzel - Bad Neustadt-Saale

Ein familien- und stadtgeschichtlicher Versuch

**Vorbemerkung:** Die Firma Carl Witzel besteht seit 1819 in Bad Neustadt, damit seit nunmehr 140 Jahren. Zu diesem bedeutsamen Fest dürfen wir der Familie herzlich Glück wünschen. Wir können dies nicht besser und würdiger tun, als durch diesen folgenden familien- und stadtgeschichtlichen hochinteressanten Beitrag, den uns vielseitige jahrzehntelange Forschung ermöglicht und zugleich für unsere Stadt ein Beispiel bedeutet, das in so vielen anderen Firmen und Familien der Stadt gleich glänzendes Gegenstück finden könnte. Daß dabei hier fast ausschließlich Zahlen und Tatsachen sprechen, ist ein besonderer Vorzug, den die reichen Quellen bedingen.

A. M. Borst

### 1. Der Familienname Witzel

Der Familienname Witzel gibt dem Forscher schwere Rätsel auf, wenn er nicht weit zurückgreift in die Geschichte und nicht tief gehen will in Sprachlichen. Jedenfalls ist es ein sehr alter Name, da er auf Wortstämme zurückgeht, die heute in ursprünglicher Bedeutung nicht mehr bei uns bekannt sind.

Die üblichen Wörterbücher (Kluge, Paul usw.) verraten uns einmal den Stamm ahd. wizzl, mhd. witze für unser geläufiges Wort Witz als Wissen, Verstand, Klugheit, Weisheit; ahd. wizzig, asächs. wittig, heißt verständig, klug sein. Auch die Form gewitzigt für „durch Erfahrung klug geworden“ ist uns bekannt. — Seit dem 18. Jahrhundert kennen wir auch Witz als Geist im Sinn des französischen esprit. Seitdem bedeutet Witz auch Geistesfähigkeit, Geistesblitz, ulkiger Einfall, Spaß usw.; witzig heißt auch geistreich.

In älteren Urkunden begegnet uns der Ausdruck witzig machen, d. h. ins Gefängnis einsperren und dadurch belehren, auch kurz witzeln. Erst spät kommen die Formen vor: Witzbold, Witzling u. ä.

Die ältesten Urkunden weisen auf die Einrichtung von Gerichten oder Gedingen hin, die man Witzgedinge nannte, denen ein Witzgraf vorstand, der das Recht weisende Graf oder der „wissige Urteilsfinder“, der das Recht wußte und deshalb Weisungen geben konnte in schriftlichen „Weistümern“. So gibt es 1161 ein wizzgeding in Köln und dort heute noch die Witzchinsgasse seit 1519. Bei Duisburg liegt der Witzberg. (Scholle und Strom II, Bonn 1950, 281 ff.)

Auch unsere Heimat und unser Neustadt hat manches „Weistumb“ aus alter Vergangenheit erhalten. Weisungen irgendwelcher Gerichte oder Gedinge. So haben wir in Bad Neustadt die Weistümer der vier Wald- oder Forstge-

dinge oder Waldgerichte im Rempter des Karmeliterklosters über den Salzforst von 1326, 1353, 1363, 1377 über die Rechte im Salzforst. „Weiser (Witzel) oder Wissende“ waren damals u. a. die in diesen Gerichten versammelten 14 Förster des Salzforstes, um deren Feststellung des „altherkömmlichen Richtigen“ es hier ging, was dann im jeweiligen „Weistumb“ für immer schriftlich festgehalten wurde. (Stadtarchiv V 1, F, 6 — MB. 39,277 und 40 II,39 und anderwärts.)

Zusammenfassend läßt sich also kurz sagen: Witzel ist ein Mann, der auf Grund alter Rechtsformen das Recht wußte und daher der Allgemeinheit und den Streitenden zu weisen, zu deuten hatte im verbindlichen Urteil. Ähnliche Bedeutungen liegen den Familiennamen Witzig, Witzleben, Witzgraf usw. zugrunde.

Jedenfalls verhelten uns die wissenschaftlichen Unterlagen vorerst zu keiner anderen tragbaren Deutung, sodaß wir uns hiermit bescheiden müssen.

### 2. Die Neustädter Familie Witzel

Die sämtlichen uns begegnenden Witzel und vorkommenden Verwandten sind ausnahmslos katholisch, obwohl sie meist aus dem protestantischen benachbarten Thüringen stammen.

Die Stammbaumsforschung führte uns nach Lengenfeld unterm Stein im Regierungsbezirk Erfurt, wo uns die ältesten Witzel als altansässige begegnen.

1. **Josef Witzel**, † dort 1717, seine Frau Christine 1705.

2. Sein Sohn **Johann Georg Witzel** († 1761) ist seit 1731 dort mit Anna Barbara Fiedler aus Lengenfeld verheiratet (diese † 1779). Der Mann † 1761.

3. Dessen Sohn **Lorenz Witzel** ist Weber, wie wohl seine Vorfahren in Lengenfeld, starb dort 1794, nach zweimaliger Heirat:

I. Anna Maria Wiedelmann, † 1821, die ihm 4 Kinder schenkte,

II. Anna Dorothea Wiedelmann, \* 1742, Cousine von I.

Soweit die Lengenfelder Witzel.

4. Sohn **Johann Christoph Witzel** ist Raschmann, d. h. Weber (von rasch = lockeres Wollenzug, ndl. ras, was im Stadtnamen Arras steckt) \* 1774 und † 1827 in Lengenfeld, seit 1797 verheiratet mit Anna Margaretha Wehenkel 1777—1821, 6 Kinder. Später ist dieser Johann Christoph Witzel eingetragen als Handelsmann. Als solcher kam er nach Neustadt-Saale und wurde zum Begründer der hiesigen Firma Witzel, die 1819 erstmals hier nachweisbar ist.

5. Sein Sohn **Josef Witzel** ist 1815 in Lengenfeld geboren, heiratete 1839 Barbara Lie-

ber aus Brendlorenzen 1815—74 und starb als Handelsmann in Neustadt 1891. Der Ehe entsprossen 12 Kinder, die uns fernerhin begegnen und daher aufzuführen sind:

**Josef** 1840—40  
**Christian I** 1841—42  
**Christian II** 1842—1920  
 verheiratet I. Barbara Zwierlein Neustadt.  
 II. Babette Henneberger, Münnerstadt, III. Adelgunde Ewald, Opferbaum,  
 Anna (Nanni genannt) 1884—93 led.  
**Elisabeth** 1846—51  
**Franziska** (Fanni genannt) 1848—82 („virgo vera“, wahre Jungfrau im Sterberegister genannt), led.

**Namenlos** 1850—50  
**Barbara** 1851—51  
**Karl I** 1852—52  
**Eva Barbara** 1853—1928; verh. seit 1883 mit Konditor- und Wachsziehermeister Michael Borst, unsere Mutter

**Auguste Anna** 1855—90, led.

**Karl II** 1861—1937 (Siehe Familie Nr. 6!)

6. **Karl Witzel** sen. geb. Neustadt 11. 12. 1861 gest. 17. 6. 1937, verheir. I. seit 1884 mit Anna Weigand, Iphofen (1863—1899),

II. seit 1900 mit Elise Heß-Ochsenfurt (1876 bis —)

Sämtliche 10 Kinder aus erster Ehe:

**Auguste** 1885—86

**Barbara Katharina** 1885—95

**Josef I** 1886—87

**Christian** 1887, seit 1903 USA

**Theresia** 1889 gest. verh. Wernet, Alzey

**Karl jun.** 1891 (siehe Familie Nr. 7!)

**Babette** 1893, verh. Wirsing, Neustadt

**Leo** 1895, verh. mit Babette Stäblein, gest. 1950

**Anna** 1897, verh. Weihermüller, Burgkundsstadt

**Josef II** 1898, verh. mit Barth, Mellrichstadt.

7. **Carl Witzel jun.**, geb. 27. 2. 1891, Neustadt, verheiratet I. mit Pauline Gabold-Neustadt, seit 1919, kinderlos

II. mit Elfriede Krenzer, Brendlorenzen, seit 1940:

**Elmar** 1941

**Alfred** 1949

**Elke Maria** 1957

### 3. Die Häuser der Familie Witzel in Neustadt-Saale

1. Handelsmann Johann Christoph Witzel aus Lengenfeld ist zuerst nachweisbar in Hs.-Nr. 113 (heute Hohnstraße 12). Es hat den Anschein, als wäre er zuerst nur zeitweilig in Neustadt aufgetaucht und hätte sich seit 1819 hier sesshaft gemacht.